



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Vorplanungen für den Ausbau der S 1 zwischen München und Freising
(Kap. 09 07 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap 09 07 wird ein neuer Tit. „Vorplanungen für den Ausbau der S 1 zwischen München und Freising“ ausgebracht und für die Jahre 2024 und 2025 mit jeweils 100,0 Tsd. Euro dotiert.

Begründung:

Der Freistaat als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs in Bayern beurteilt die Leistung auf der Münchner S-Bahn-Linie S 1 zum Flughafen als insgesamt nicht zufriedenstellend. Vielfach ist dafür die unzureichende Bahninfrastruktur, für die gemäß Grundgesetz der Bund die Verantwortung trägt, die Ursache. Der Abschnitt zwischen München und Freising gehört zu den größten Engpässen im bayerischen Schienennetz. Leider hat der Bund bisher keine Ausbauperspektive aufgezeigt, obwohl der Freistaat die Behebung dieses Nadelöhrs immer wieder thematisiert und vom Bund eingefordert hat. Zur Beschleunigung des Streckenausbaus zwischen München und Freising könnten vom Freistaat finanzierte Vorplanungen beitragen. Der Freistaat unterstützt auch andernorts S-Bahn-Planungen. Genannt seien hier der Erdinger Ringschluss, der S-Bahn-Ausbau zwischen Fürth und Eltersdorf, zwei Gleise für die S 2 bei Petershausen oder der Ausbau der Regio-S-Bahn Donau-Iller.